JUSOS
Bedburg

Antrag der Jusos Bedburg zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine

Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine

In Folge des Angriffskrieges durch Russland

Antragsteller

Antragsteller sind die Jusos Bedburg, vertreten durch Aaron Spielmanns, Nina Wolff und Marc Sillaber.

Antragstext

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir bitten Sie folgenden Antrag den zuständigen Gremien des Stadtrats zu den Beratungen zu geben:

- Die Stadt schafft bzw. reaktiviert die Kapazitäten in Unterkünften und bereitet sich auf die Aufnahme von Geflüchteten vor
- Die Stadt bemüht sich aktiv um die Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine und unterstützt Bund und Land bei der Aufnahme dieser

Begründung

Das russische Militär verübt einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Bevölkerung leidet unter dieser Invasion, der Gewalt des russischen Militärs und dem Beschuss, auch auf zivile Ziele. Infolgedessen verlassen Ukrainer*innen das Land, um vor dem Krieg zu fliehen. Am zweiten Tag der Invasion sind geschätzt 100.000 Menschen auf dem Weg in Richtung EU. Vielmehr bereiteten sie sich schon vor und werden sich noch auf den Weg machen.

Auch unsere Stadt muss ihren Beitrag leisten, um zu Helfen. Als 2015 Menschen vor Krieg und Verfolgung flohen, haben wir Menschen aufgenommen. Nun finden wir eine Situation vor, in der Krieg in Europa herrscht. Die ukrainische Bevölkerung muss unsere volle Solidarität erfahren. Reduzierte Kapazitäten in den bestehenden Unterkünften sollen wieder reaktiviert werden und genug Kapazitäten geschaffen werden, um auf den zu erwartenden Strom ukrainischer Geflüchteter vorbereitet zu sein.

Bei der landesweiten Aufnahme von Geflüchteten soll die Stadt aktiv anbieten, Menschen aufzunehmen, die vor der russischen Gewalt fliehen. Der Schrecken in der Ukraine ist für uns unvorstellbar. Wir helfen Menschen, die diesen erleben und erlebt haben.
der Stadt Bedburg